



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	4
Zum Studiengang.....	5
Veranstaltungen nach Modul.....	9
Einführungsmodul.....	9
Basismodul Schlüsselkompetenzen.....	10
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen.....nur im Sommersemester	
Basismodul Language in Use .....	12
Basismodule .....	14
Basismodul Geographie .....	14
Basismodul Geschichte.....	15
Basismodul Literatur und Kultur .....	19
Basismodul Politik .....	27
Basismodul Religion und Kultur.....	30



Spezialisierungsmodul .....	34
Spezialisierungsmodul Geographie .....	34
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	37
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur .....	40
Spezialisierungsmodul Politik .....	50
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur .....	52
Interdisziplinaritätsmodul .....	54
Zusatzmodul Recht.....	54
Heidelberg Center for American Studies .....	55



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2014/15 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2014/15. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

**Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach



## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.



Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „\*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:



Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen



oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module						
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul I (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen  Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)				Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4							
3	(15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-4. FS	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)				Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)						





## Veranstaltungen nach Modul

---

### Einführungsmodul

#### Grundlagenkurs I mit Tutorium

Gerhard, Ulrike; Schloss, Dietmar; Thunert, Martin

GK; Nr.: 97137001; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Tutorium

#### Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA

Kurzkommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

#### Methodenkurs I

Lichtenstein, Julia

GK; Nr.: 97137003; SWS: 2; LP: 3

Fr; wöch; 9:30 - 11:00; Grabengasse 14-18 / P18; Gruppe 1;

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 14-18 / P18; Gruppe 2

#### Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.

Kurzkommentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Basismodul Schlüsselkompetenzen

### Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Sommer, Anne

Ku; Nr.: 97132220; SWS: 2; LP: 4

Mo, wöch, 16:15 - 17:45, Hauptstr. 120 / Stucco

**Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.
- Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau...) angemessen einzusetzen.
- mit Prüfungssituationen erfolgreich umzugehen.
- in themenbezogenen Debatten informiert, sachlogisch und selbstsicher zu argumentieren.

### Debating Club I

Ku; SWS: 2; LP: 4

Daniel Sommer

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01. September. Nur für Studierende des HCA.**



Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden nachvollzogen und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt.

Aus aktuellem Anlass werden zunächst die US-Präsidentschaftswahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. health care, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Dazu werden neben klassischen Parlamentsdebatten auch Beiträge aus der Popkultur, der „Blogosphäre“ und Talkshows behandelt. Außerdem werden aktuelle Debatten innerhalb der akademischen Disziplinen Geschichte, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Geographie analysiert. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960).

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an deutsch- und englischsprachigen Diskussionen erwartet sowie die Übernahme kleinerer Präsentationen und die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen verlangt.

## Presentation Skills I

Sommer, Daniel

Näheres wird noch bekannt gegeben.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Basismodul Language in Use

### Academic Writing I

Schüler, Anja

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Stucco; **AB 11.11.2014**

**Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

### Sprachpraktische Übung

Hahn-Santoro, Iris

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 09:30 - 11:00; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF. Nur für Studierende des HCA.**

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.



## Book Club I oder II - American Spirituality

Paulusse, Maarten

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Neue Uni / Hörsaal 12a

For those who follow the contemporary American religious landscape it has been hard to miss the increasing focus in both academia and the media on the so-called “Spiritual But Not Religious”. Some researchers and commentators have gone as far as claiming we are witnessing the rapid spread of a “New Spirituality”, a “Rise of the Nones” or even a full-blown “Spiritual Revolution”. Others have pointed to the deep historical roots of spirituality in the United States, going back as far as 19<sup>th</sup> century movements such as Universalism, Theosophy and Transcendentalism. But what exactly do Americans mean when they use the word “spirituality”? What practices, ideas and traditions are associated with spirituality in the U.S.? And how does “spirituality” relate to “religion” and “secularity”? These broader questions will guide our investigation of American spirituality in this book club.

Through diverse readings from the fields of religious studies, sociology, religious history, media studies, psychology and political science, we will aim to reach a broad understanding of the concept of “spirituality”. There will be a focus on theoretical and empirical studies of the relationship between religion, spirituality and secularity, and on the history and genealogy of spirituality in the United States. Other important themes will be religious pluralism, broad shifts in American religious practices, engaged spirituality, and the mediation and commodification of spirituality.

During the class sessions we will dive deeper into the texts through discussions and exercises, and we will analyze additional material, such as movies, novels, commercials, and other products of American popular culture. We will also take a look at the different research approaches and methods which are currently being applied to the study of spirituality in various disciplines. At the end of the course students will have a thorough understanding of American spirituality in its contemporary and historical forms, and will be equipped with enough theoretical and methodological knowledge to set up their own research project on this subject.

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**



## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### Stadtgeographie (Humangeographie)

Gerhard, Ulrike

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15 - 10:45; INF235 / gHS, ab 21.10.2013

##### *Kommentar*

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

**Anmeldung für die Klausur:** Alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende **on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung.** Anmeldung ist ab dem 05.01.2015 möglich.

#### Regionale Geographie Nordamerikas

Culver, Gregg

Do., 16:15-17.45 Uhr, BerlinerS 48

Anmeldung in der Vorbesprechung am 26.07. um 17 Uhr im Hörsaal (BST 48)

##### *Kommentar*

Das Proseminar „Regionale Geographie Nordamerikas“ stellt unterschiedliche Themen der Humangeographie rund um den nordamerikanischen Kontinent in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung. Nach einem physisch-geographischen Einstieg zur geomorphologischen Beschaffenheit Nordamerikas beschäftigen sich die Teilnehmer schwerpunktmäßig mit bevölkerungs-, kultur-, stadt- und wirtschaftsgeographischen Aspekten der USA und Kanada.



## Basismodul Geschichte

### American Espionage: From Silas Deane to Edward Snowden

Mausbach, Wilfried

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 13.10.2014, Hauptstr. 120, Oculus;

Do; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120, Oculus;

Losverfahren im Oktober. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:

[ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)

Kommentar

Last year's revelations by former NSA contractor Edward Snowden offered the larger public a rare glimpse into the vast U.S. intelligence apparatus and its gathering and analyzing of information. At the same time, many experts and insiders have professed astonishment at the public outcry over what they characterize as the world's second oldest business. In this course we will explore the history of American espionage from its beginnings during the Revolutionary War to its marriage with the world of big data in the late twentieth and early twenty-first century. We will not only consider the promises and pitfalls of espionage in the foreign policy field but also discuss the lessons to be learned from the American experience with regard to perils posed by secret intelligence operations for civil liberties and democratic governance.

This *Proseminar* is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of 10-12 pages.

After taking this course, you should have a better understanding of the development of the U.S. intelligence system. Even more importantly, you should have honed your ability to gather, analyze, synthesize, and clearly present relevant information and to critically evaluate historical interpretations.



### Literatur.

Christopher Andrew, *For the President's Eyes Only: Secret Intelligence and the American Presidency from Washington to Bush* (New York: HarperCollins, 1995); Jeffrey T.

Richelson, *A Century of Spies: Intelligence in the Twentieth Century* (New York: Oxford University Press, 1997); Loch K. Johnson, ed., *The Oxford Handbook of National Security Intelligence* (New York: Oxford University Press, 2010).

## Die Amerikanische Revolution (1763-1791)

Riffel, Andreas

PS; Nr.: HS201213011; SWS: 4; LP: 9

Do; wöch; 13:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR II, ab 16.10.2014;

Mo; wöch; 13:15-14:00; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR I, ab 20.10.2014;

**Losverfahren im Oktober. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:**

**ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de**

Kommentar

Dieses Proseminar wird den Ursachen und dem Verlauf der Amerikanischen Revolution nachspüren. Dementsprechend wollen wir untersuchen, warum und wie der Widerstand der Siedler in dreizehn Kolonien in Nordamerika gegen Reformen des englischen Mutterlands in einen Krieg und ihre Unabhängigkeitserklärung mündete und in der Staatsgründung der USA sowie der Ratifizierung einer demokratischen Verfassung kulminierte. Nicht nur die zentralen Ereignisse und politischen Akteure werden dabei in den Blick genommen, sondern auch die viel später in den Fokus der Forschung gerückten Bevölkerungsteile (Frauen, Sklaven, Indianer, Loyalisten) einschließlich ihres Erlebens der Revolution. Die zahlreichen sozialen, ideologischen und politischen Konflikte und Veränderungen werden daher im Seminar eine wichtige Rolle spielen, ebenso verschiedene historiographische Debatten. Hingegen werden wir das Kriegsgeschehen und den atlantischen Kontext der Entwicklungen nur am Rande behandeln, aber diskutieren, wie „radikal“ diese Revolution war und warum sie und der damit verbundene Gründungsmythos nach wie vor eine zentrale Rolle für die Populär





und Erinnerungskultur und den politischen Alltag der USA spielen. Bitte beachten Sie, dass wir großteils englischsprachige Texte und Quellen lesen werden.

### *Literatur*

Berg, Manfred: Geschichte der USA (Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 42), München 2013; Brown, Richard D. (Hrsg.): Major Problems in the Era of the American Revolution, 1760-1791: Documents and Essays. Second Edition, Boston - New York 2000; Gibson, Alan R.: Interpreting the Founding: Guide to the Enduring Debates over the Origins and Foundations of the American Republic, Lawrence, Kan. 2006; Gray, Edward G./ Kamensky, Jane (Hgg.): The Oxford Handbook of the American Revolution, New York et al. 2013; Greene, Jack P./ Pole, Jack R. (Hgg.): A Companion to the American Revolution, Malden, Mass. - Oxford 2000; Lerg, Charlotte A.: Die Amerikanische Revolution, Tübingen - Basel 2010. Cambridge 1999.

## 'The Health of the State?' – The US and World War I

Jansen, Axel

Ü; SWS: 2

Fr; wöch; 12:15 - 13:45; Grabengasse 3-5 / Historisches Seminar, ÜR II;

**Anmeldung: bis zum 30.9.2014 per Email an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de)**

### *Kommentar*

In his 1918 essay on changes that World War I had bequeathed on his country, the American intellectual Randolph Bourne cynically remarked that the war strengthened "the health of the state." In this Übung, we will use selected primary sources to explore the history the US during this key historical moment through the lens of the neutrality period between 1914 and 1917. In this way, we will trace the theme of a forthcoming exhibition at the National World War I Museum in Kansas City on "The Volunteers: Americans Join World War I, 1914-1917," an exhibition I have helped conceptualize. We will use documents such as letters and contemporary publications to develop an understanding of the contentious forces that shaped American perception of the war and how those forces came to play out after the country joined the Allies in 1917. If you wish to get a head start, consider reading David M. Kennedy, *Over Here: The First World War and American Society* (1980).



## Science in American History

Jansen, Axel

VL; SWS: 2

Do; wöch; 10:15 - 11:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

The United States today are recognized as key leader in the natural sciences. The lecture will trace the institutional development of American science and its role in American society since 1800. The founding of the US during the Enlightenment provided the evolving national state with strong ambitions to successfully compete with Europe in the cultural arena of science. But the development of American science was somewhat haphazard between 1840 and the Civil War as the profession grew out of its regional roots and developed a wider national focus. By focusing on select American scientists, the lecture will explore the idea that the profession, in developing its own institutions, played a key role in developing the US as a national state. This will be done by tracing, for example, the rise of research-oriented higher education at the turn of the century and the role of science during World War I. An important focus will consist in the transformation of the relationship between science and the federal state after 1941. Science-based technologies such as the atomic bomb and rocket technology were linked to an emerging national security state and the space program. The American public began to critically assess the implications of technologies during the sixties, and the lecture will focus on key debates such as public fights over recombinant DNA in the 1970s. More recent debates about cloning and human embryonic stem cells will be used to consider shifts in the role of science in American society.



## Basismodul Literatur und Kultur

### Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

Schnierer, Peter

EF; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Heuscheuer II;

#### *Kommentar*

This course of lectures in English is designed to introduce you to the basics of our craft. Under the headings of "Literature and Text", "Literary History", "Literary Analysis" and "Interpretation" we shall address questions ranging from the simple ("What is the difference between an ellipsis and a lipogram?") via the difficult ("Are computer games literature?") to the unanswerable ("What exactly is good about Shakespeare?")

There will be an accompanying compulsory tutorial where advanced students will (a) introduce you to the techniques and tools you need in your course of studies, (b) go over the lecture's central issues again and (c) clarify what I may have left opaque.

Nevertheless, I would like to encourage you to ask questions before, after and - emphatically - also during lectures.

In the first meeting you will get an accompanying reader with selected texts. I will also repeatedly refer to a handful of texts which I cannot reprint in full and which you ought to have read by Christmas: William Shakespeare's *Hamlet*, T.S. Eliot's *The Waste Land* (don't expect to understand much of it yet) and Daniel Defoe's *Robinson Crusoe*.

**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium, TERMIN WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN) belegt werden.**



## Makeover Culture in the American Novel

Rocha Teixeira, Susanna

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 9:15 - 10:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

Critics suggest that the USA has become a “makeover culture,” characterized by individuals who are constantly watching, displaying, commenting on and modifying their own and other bodies. This course focuses on the representation of makeover culture in three American novels: Gertrude Atherton *Black Oxen* (1923), Scott Westerfeld *Uglies* (2005), and Suzanne Collins *The Hunger Games* (2008). We shall inquire into such question as: How do these novels explain the rise of makeover culture? What is the relevance of changing views of cosmetic surgery? How does makeover culture relate to social and cultural change (including the growing importance of consumerism, individualism, the therapeutic, and celebrity culture)?

Texts: Gertrude Atherton *Black Oxen* (1923); Scott Westerfeld *Uglies* (2005); Suzanne Collins *The Hunger Games* (2008); All other texts will be accessible via Moodle.

Participants are expected to read the texts in advance.

## Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850) and Other Writings

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

One of Nathaniel Hawthorne’s ancestors was a judge in the Salem witch trials of 1692/3 that cost twenty people their lives. Hawthorne was deeply troubled by this and studied the history of the New England colonies.

*The Scarlet Letter* (1850), set in 1640s Boston, follows the development of an adulteress forced to wear the scarlet A. How does she come to terms with her transgression and its punishment by society? How does the illegitimate child develop? What are the consequences for her partner in crime, her cuckolded husband and the Puritan community?



Also in the short stories accompanying the novel, Hawthorne's focus is on the psychology of outsiders, religious intolerance and social constraints.

In this course, we will focus on the novel and the related short stories assembled in the Norton Edition. We will not only cover the texts in terms of prose analysis (for example narrative technique, setting, plot, characters, genre, themes), but also explore their biographical, historical and cultural backgrounds.

**Texts:** Please purchase and read the primary texts in this edition before the beginning of term: Hawthorne, Nathaniel. *The Scarlet Letter and Other Writings*. Ed. by Leland S. Person. A Norton Critical Edition. 4th ed. New York; London: Norton, 2005.

## Harlem Renaissance

Spahr, Clemens

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 333

This course will deal with the writers of the Harlem Renaissance. The course will address the social, cultural, philosophical, and institutional background of the Harlem Renaissance and examine how African American writers tried to carve out a niche for their cultural production. We will read and discuss the poetry of canonical writers such as Langston Hughes, Claude McKay, Countee Cullen, Sterling Brown, but also the poetic production of less frequently read women writers such as Georgia Douglas Johnson and Anne Spencer. In addition, we will investigate two of the Harlem Renaissance's seminal novels, Jean Toomer's *Cane* and Claude McKay's controversial *Home to Harlem*. Finally, we will spend some time on two of the literary heirs of the Harlem Renaissance, Melvin Tolson and Robert Hayden.

**Texts:** Please order the following books: David Lewis (ed.), *The Portable Harlem Renaissance Reader* (ISBN 0140170367), Jean Toomer, *Cane* (ISBN 0871401517), Claude McKay, *Home to Harlem* (ISBN 1555530249)



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## The American Short Story

Löffler, Philipp

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 13:15 - 14:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will explore the history of the American short story from its beginnings in the early 19th to its most recent varieties in the early 21st century. We will define the constitutive elements of the short story as a genre, look at its shifting functions in the course of its evolution, and of course read a broad selection of texts from representative authors, such as Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Kate Chopin, William Faulkner, Joyce Carol Oates, and David Foster Wallace.

**Texts:** Please purchase a copy of *The New Penguin Book of American Short Stories* (ISBN 978-0141194424)

## American Writers in Paris: The Lost Generation

Sommer, Anne

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 14:15 – 15:45, Hauptstraße 120, Stucco

Anmeldung über LSF ab 01. September

***Kommentar FOLGT!***



## American Detectives

Jakubzik, Heiko

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 122

### *Kommentar*

Detectives look for the truth. But what kind of truth? Moral, ontological, or factual truth? And what are their methods? Transcendental, scientific, or philosophical? And how do mystery, methodology, and solution (or the lack of one) resonate with the literary fashion of their time? Let me invite you to take a look at Poe's Dupin, at Chandler's Marlowe, and at Auster's Quinn, before we change media and turn to contemporary detectives in *CSI*, *The Wire*, and *True Detective*.

## Introduction to Cultural Studies

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will first discuss a number of currently relevant approaches in Cultural Studies. After having made yourselves acquainted with the most important methodological and theoretical concepts in Cultural Studies, you will pursue your individual cultural studies research project. (After an obligatory individual consultation with me.) You may choose your own topic from the field of Anglophone literature and culture; the only condition is that you make use of the theories we discussed in the class. This seminar is especially suitable for prospective teachers, as it will introduce you into the analytical methods which are necessary for the preparation of topical themes for classroom discussions. BA-students can profit from such analyses of course, too.

**Texts:** A *Course Reader* will be available in the Copy Corner by the beginning of the semester.



## The United States in the 1960's

Bloom, Steven

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 115

### *Kommentar*

The text for this course will be William L. O'Neill, *Coming Apart - an informal history of America in the 1960's* (1971), which is also a document from that decade. We will discuss the Civil Rights Movement, the Woman's Movement, the Vietnam War and those who opposed it, the Counterculture and Gay Liberation.

## Utopias and Dystopias in American Literature and Culture

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will examine the tradition of utopian and dystopian literature in the United States, concentrating mainly on the 20th century. Although "utopias" and "dystopia" do not follow the convention of realistic fiction, they do reflect upon, and respond to, the historical, social, and political circumstances of their times. In the analyses of these texts we will explore the potential of literature as a vehicle for cultural critique. This seminar is suitable both for BA students and prospective teachers.

**Texts:** Please buy the following texts and read them by the beginning of the semester:  
Edward Bellamy, *Looking Backward, 2000-1887*. (1888) Create Space Independent Publishing.

Charlotte Perkins Gilman, *Herland* (1915) Wilder Publications.

Ursula Le Guin, *The Dispossessed: An Ambiguous Utopia* (1974) Harper Voyager.

Jack London, *The Iron Heel*. (1915) Dover Books.

Suzanne Collins, *The Hunger Games*. Vol. 1-3. Scholastic.





## The Uses of Literature

Löffler, Philipp

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 122

### *Kommentar*

People write and read literary texts for a variety of different reasons: entertainment, education, political initiation, therapy, spiritual awakening, or cultural prestige. This seminar wants to contextualize the writing-reading relationship on the basis of several theoretical texts about the different uses of literature since the late 18th century. We will look at the institutional settings that define the production and the consumption of literature as well as at particular types of texts and their assumed 'use value' throughout European and American literary history. Among others, authors assigned in this course include Friedrich Schiller, Ralph Waldo Emerson, Henry James, T.S. Eliot, Theodor W. Adorno, Richard Rorty, and Martha Nussbaum.

**Texts:** A seminar reader will be made available at the beginning of the new semester

## The American Suburb in US Literature

Baruah, Debrachana

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

The focus of this seminar is to understand the cultural significance of the American Suburb, the dominant pattern of housing in the United States. Suburbia is not just an architectural or spatial entity, it is also a symbol of the values and contradictions within American society. The seminar engages with the cultural connotations of suburbia by studying a range of literary representations of the American suburb spanning from the 1950s to the present. It explores the suburb as a contested space, and as a site of both dreams and discontentment. The analysis will involve looking at various aspects of suburban life in the 50s and 60s, such as work, leisure, parenthood, and sexuality. We will begin with a discussion on Sloan Wilson's *The Man in the Gray Flannel Suit*. Using this novel we will contextualize the phenomenon of the suburb during the post-



war years and deal with questions of labor and work to sustain the suburban life. This will be followed by a close reading of the short stories – “The Housebreaker of Shady Hill” and “The Swimmer” by John Cheever – delving into the anxieties and pressures of living in suburbia. The next key text is Richard Yates’ *Revolutionary Road*, wherein we will discuss ideals of femininity and masculinity and the ruptures in the vision of suburbia. The text will also help us investigate the dichotomy of the city and the suburb, and the meaning of such a polarization. Finally we will move to Edward Albee’s play *Who’s Afraid of Virginia Woolf?* The play questions whether or not the suburban fantasy is willful and if it is really without exits. The seminar will simultaneously look at movie adaptations of the listed literary texts.

**Texts:**

Wilson, Sloan. *The Man in the Gray Flannel Suit* (1955)

Cheever, John. “The Housebreaker of Shady Hill” (1958)

Cheever, John. “The Swimmer” (1964)

Yates, Richard. *Revolutionary Road* (1961)

Albee, Edward. *Who’s Afraid of Virginia Woolf?* (1962)

## Censorship in American History and Culture

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

*Kommentar*

This course will take us through the history of free speech and religion in Colonial America and the United States, with a parallel emphasis on a number of historical instances of censorship. We will start with religious freedom and its restriction in the Puritan colonies, then move on to conflicts between the local New England presses and the British colonial government. The historical cases of censorship and attempted censorship discussed in this seminar have an additional significance, as they reveal central conflicts in American history. We will further discuss the censorship of theater, and of art and literature.

**Texts:** A *Course Reader* will be available for purchase in the Copy Corner by the end of September.



## Basismodul Politik

### Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2, Anmeldung über LSF bei den Politologen ab 01.09.2014 bis 09.10.2014

Gruppe 1; Mo; wöch; 10:00 - 12:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Rentrop

Gruppe 2 Mo; wöch; 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Weiß

Gruppe 3 Di; wöch; 08:00 - 10:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Rentrop

Gruppe 4 Di; wöch; 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Rentrop

Gruppe 5 Mi; wöch; 14:00 - 16:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Weiß

#### *Kommentar*

Theorien der Internationalen Beziehungen erheben den Anspruch, internationale Beziehungen verstehen und/oder erklären zu können. Ob das Machstreben von Akteuren, deren Interesse an gemeinsamen Handeln in internationalen Organisationen, die demokratische oder autokratische Natur von Entscheidungsprozessen oder gesellschaftliche Normen das internationale Verhalten prägen, ist umstritten. Das Proseminar verfolgt in diesem Zusammenhang zwei Ziele: (1) die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB; (2) die kritische Evaluierung der jeweiligen Argumente und empirischen Befunde in vergleichender Perspektive.

Literatur: Bueno de Mesquita, Bruce 2013: Principles of International Politics. Washington D. C.: CQ Press.

Krell, Gert 2009: Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 4. Aufl., Baden-Baden: Nomos.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca: Cornell Univ. Press.



## Die Theorien der Internationalen Beziehungen und die US-amerikanische Hegemonie

Friedrichs, Gordon

PS; SWS: 2, LP: 4; Anmeldung über LSF ab 01.09.2014

Mi; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

### *Kommentar*

Ziel des Seminars ist es, Theorien, Begriffe und Methoden der Internationalen Beziehungen handhabbar zu machen und am Beispiel der US-amerikanischen Hegemonie anzuwenden.

Rahmengebend für das Seminar sind drei Leitfragen:

Warum sind Theorien wichtig und inwiefern helfen sie uns bei der Betrachtung von Weltpolitik?

Wie unterscheiden sich die Theorien hinsichtlich ihrer Aussagen und Erklärungsfaktoren?

Welche Erkenntnisse liefern uns die Theorien in Bezug auf die US-amerikanische Hegemonie und welche Gültigkeit haben sie?

Zur Beantwortung dieser Fragen behandelt das Seminar im ersten Teil die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen und schärft den Umgang mit Kernbegriffen wie Macht, Interessen und Normen. In einem zweiten Teil übt das Seminar die Anwendung der Theorien am Beispiel der US-amerikanischen Beziehungen zu Europa, Asien, Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten anhand verschiedener Politikfelder (u.a. Verteidigung, Intervention, Abrüstung, Wirtschaft).

Neben einem grundlegenden theoretischen Verständnis will das Seminar Überblick über Wandel und Kontinuität der US-amerikanischen Vormachtstellung seit dem zweiten Weltkrieg vermitteln.

Literatur: Art, Robert J., and Robert Jervis. 2013. *International Politics: Enduring Concepts and Contemporary Issues*. 11 ed. New Jersey: Prentice Hall.

Brooks, Stephen G., and William C. Wohlforth. 2008. *World out of Balance: International Relations and the Challenge of American Primacy*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Dunne, Tim, Milja Kurki, and Steve Smith. 2013. *International Relations Theories: Discipline and Diversity*. 3 ed. Oxford: Oxford University Press.



- Evera, Stephen Van. 1997. *Guide to Methods for Students of Political Science*. Ithaca: Cornell University Press.
- Herring, George C. 2011. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. 1 ed, Oxford History of the United States. Oxford: Oxford University Press.
- Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, and Reinhard Wolf. 2012. *Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht*. Baden-Baden: Nomos.
- Hook, Steven W. 2011. *U.S. Foreign Policy : The Paradox of World Power*. 3. ed. Washington, D.C.: CQ Press.
- Lieber, Robert J. 2002. *Eagle Rules? Foreign Policy and American Primacy in the Twenty-First Century*. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.
- Mesquita, Bruce Bueno de. 2013. *Principles of International Politics*. Washington, D.C.: CQ Press.
- Mingst, Karen A., and Ivan M. Arreguín-Toft. 2013. *Essentials of International Relations*. 6 ed. New York: W. W. Norton & Company.
- Reus-Smit, Christian, and Duncan Snidal. 2010. *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press.
- Rudolf, Peter. 2010. *Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.
- Spindler, Manuela. 2013. *International Relations. A Self-Study Guide to Theory*. Opladen u.a.: Budrich.

## Grundlagen der Vergleichenden Analyse

*Vorlesung ab sofort nur im Sommersemester*



## Basismodul Religion und Kultur

### Religion in the 20th century

Sutton, Matthew

V; SWS: 2

Di; wöch; 14:15 – 15:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

##### *Kommentar*

This lecture course focuses on the evolution of religion in the twentieth-century United States. We will focus on the continuing influence of Protestantism, as well as the growth of alternative religious movements, increasingly secularism, and diversity.

### Evolving Notions of Religious Freedom in the United States

Santoro, Anthony

PS/HS; SWS: 2

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

#### Anmeldung im LSF ab 01. September 2014

##### *Kommentar*

“Disestablishment” has long been the key word in theoretical and historical considerations of the relationship between religions and the state in the United States. Originating in the First Amendment to the American Constitution, which stipulates that “Congress shall make no law respecting an establishment of religion or prohibiting the free exercise thereof,” typical models of religion in America have been based on this idea, with many scholars arguing that the peculiar religious vitality of the United States in the late modern era owes its strength at least partially to the formal separation of church and state.

“Disestablishment” has hardly been as static as the term would imply, however. Rather, it has been and remains a continually evolving interaction between religious traditions and organizations, and individual practitioners, and the state and its legal and judicial



apparatuses. This course will provide an overview of this evolving set of relationships and interactions in order to familiarize students both with how issues of religious freedom are contested and decided as well as how the notions of “religion” and “freedom” continue to evolve. The course will begin by grounding the issues in their proper historical and social context: how the Constitution came to be the supreme law of the land, how the “religion clauses” quoted above came to be a part of that Constitution, and how these clauses were understood when the Constitution was ratified in the late eighteenth century. After exploring the way issues of religious freedom enter the courts and the different legal paths these kinds of cases can take, including up to the Supreme Court of the United States, we will turn our attention to the historical evolution of the applicable law deriving from the religion clauses in the second half of the twentieth century. Course readings will consist of a mixture of scholarly articles by religious scholars, historians and legal scholars combined with a series of case decisions handed down by various courts in these cases. Working broadly chronologically, but more topically, we will track two broad lines of interpretation over the course of the semester: What are the perceived models of the ‘proper’ church-state relationship, and what does the phrase “freedom of religion” mean in theory and in practice? Is religious freedom possible in a disestablished, pluralist state, or is it only a theoretical concept with limited basis in reality? Drawing on our work over the course of the semester, we will be in a position to answer these questions.

## Introduction to American Religious History

Silliman, Daniel

PS; Nr.: 01KGPSw324, SWS: 2, LP: 4

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter [dsilliman@hca.uni-heidelberg.de](mailto:dsilliman@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

### *Kommentar*

American culture is deeply intertwined with religion, faith and spiritual seeking. This class will survey American history from before European contact to the present day, with an eye to the interrelations of religion and culture in US history. Students will consider how historical developments shaped American beliefs and practices, and how beliefs and practices shaped historical developments. Topics covered include: the American





Revolution, the Civil War, the birth of Mormonism, the rise of fundamentalism, the upheavals of the 1960s, and the War on Terror. Students will encounter the lives and religious thought of Christopher Columbus, the Puritans, Frederick Douglass, European immigrants, the Ku Klux Klan, Martin Luther King, Jr., Steve Jobs, Barak Obama and many others. The course is designed to give students a broad overview of American religious history, and teach them the basics of cultural and intellectual history.

## American Religion and the Great War

Silliman, Daniel

Ü; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Stucco;

Anmeldung unter [dsilliman@hca.uni-heidelberg.de](mailto:dsilliman@hca.uni-heidelberg.de) (first come, first served)

*Kommentar*

On the hundredth anniversary of the First World War, this class will consider the variety of American religious responses to the outbreak of war in 20th century Europe. Special attention will be paid to the ways in which theology interacted with politics, and how different religions and religious leaders accounted for, explained, responded to, and shaped American responses to current events. In the process of surveying and analyzing the theological responses to the war, this class will examine the religious landscape at the beginning of what would be called "the American century."

## Virgins, Visionaries and Vicars? Women in American Religious History, 1600-2000

Adams-Massmann, Jennifer

Ü; SWS: 2, LP: 2

Fr; wöch; 11:15 - 12:45; Theologisches Dekanat; Hauptstr. 231, Seminarraum

Anmeldung unter [Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de](mailto:Jennifer.Adams-Massmann@wts.uni-heidelberg.de)

*Kommentar*

According to historian Ann Braude, women's history is American religious history. In fact, from the beginning women have been active though not always vocal participants





in American religious movements of all kinds. This course examines the oft overlooked role of women in American religious history from the perspective of lived religion (David Hall). Looking at both prominent figures and everyday women in the pews, we will trace how women's roles have both reflected and sometimes challenged religious concepts of gender order and ideal womanhood and how women have participated in the endlessly creative process of religious innovation in America. Although a general background in American religion is helpful, it is not a prerequisite.

Literatur: Brekus, Catherine, ed. *The Religious History of American Women: Reimagining the Past*,

Braude, Ann, *Sisters and Saints: Women and American Religion*,

Susan Hill Lindley, *"You have stept out of your place" : a history of women and religion in America*.



## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Kartographie und Computerkartographie

Reimer, Andreas

VL; SWS: 2, LP: 4,

Mo; wöch; 09:15 - 10:45;

#### *Kommentar*

Die Vorlesung wird eine Einführung und geschichtlichen Überblick der Kartographie geben, ferner wird Wissen in den folgenden Bereichen vermittelt: Geometrien Messen und Notieren, Kartennetzentwürfe und Wahl des Netzentwurfs, Geodatenbanken und Tile Based Mapping am Beispiel OSM, Raster und Vektordaten, Maßstäbe und Topographische Kartenwerke, Generalisierung und automatisierte Generalisierung, Geländedarstellung, Einführung Thematische Kartographie, Graphische Semiologie I: Analyse der Information, Graphische Semiologie II: Die Mittel des graphischen Systems, Farbtheorie und Farbenwahl, Diagrammsignaturen/Kartenrandgestaltung und Layout, Kartenschrift und automatisierte Schriftplatzierung, Theoretische Kartographie

Die Übung ist für HCA-Studierende nicht verpflichtend.

**Achtung! Kartographie wird immer nur im Wintersemester angeboten!**



## Stadt und Landschaft

Marquardt, Editha

HS; SWS2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; ab 21.10.2014; Berliner Straße 48 /Seminarraum

Anmeldung: per E-Mail an [editha.marquardt@geog.uni-heidelberg.de](mailto:editha.marquardt@geog.uni-heidelberg.de)

### Kommentar

Stadt und Landschaft stellen in der Geographie ein wichtiges Begriffspaar dar, welches immer wieder einander gegenübergestellt wird. Die dabei vorgenommenen Zuschreibungen sind oft sehr widersprüchlich. So kann Stadt als Ort der Freiheit, der unzähligen Wahlmöglichkeiten gesehen werden, Landschaft hingegen als eher rückwärtsbezogener Raum, an dem moderne Entwicklungen vorbeigehen. Umgekehrt kann Landschaft zurück zur Natur führen, sie bietet Ruhe und Erholung, Stadt hingegen ist kriminalisiert, laut, schmutzig.

Stadt und Landschaft können aber auch zusammen gedacht werden und ineinander übergehen wie etwa in Stadtlandschaften oder Landschaftsstädten. Dabei wird Landschaft oft eine sehr positive Wirkung für Städte zugesprochen.

Wir wollen uns im stadt- und kulturgeographischen Hauptseminar mit den Begriffen Stadt und Landschaft beschäftigen, mit der Ausbreitung städtischer Lebensformen und der Bedeutung von benachbarten Landschaften für die StadtbewohnerInnen. Dabei wollen wir auf europäische Entwicklungen fokussieren, aber auch andere Regionen in den Blick nehmen.

**Achtung! Prof. Gerhard wird im kommenden Sommersemester ein Forschungssemester haben und keine Kurse anbieten! Es wird also im SoSe 2015 KEIN Hauptseminar Geographie geben.**

## Einführung in die Geoinformatik (GIS)

### Nur im Sommersemester



## Stadtgeographie (Humangeographie)

Gerhard, Ulrike

VL; SWS: 2

Di; wöch; 9:15 - 10:45; INF235 / gHS, ab 21.10.2013

### *Kommentar*

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Stadtgeographie vorgestellt. Hierzu gehören die verschiedenen Forschungsperspektiven der Stadtgeographie, ein historischer Abriss der Stadtentwicklung, Theorien und Modelle zur inneren Struktur und Entwicklung von Städten und vor allem aktuelle Entwicklungsbedingungen und -prozesse, die an einer Vielzahl von Beispielen aus Deutschland, Europa, Nordamerika und anderen Teilen der Welt diskutiert werden.

## Wirtschaftsgeographie

Glückler, Johannes

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 20.10.2014; BerlinerS 48 / HS;

### *Kommentar*

Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektive der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien, Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Literatur: Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.



## Spezialisierungsmodul Geschichte

### From Gold Rush to Cyberculture: California since 1848

Jansen, Axel

HS;SWS: 4; LP: 9

Fr; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / ÜR II;

Anmeldung bis zum 30.9.2014 per Email an [michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de)

#### *Kommentar*

This seminar will explore the history of an American state that many consider to be a trendsetter in developments that concern the US at large. This has not always been so – even if California was associated, in mid-nineteenth century America, with a speculative renewal of personal prospects. The various dimensions of California’s history serve to explore both the state’s history and important dimensions in US history: The fate of indigenous populations faced with an influx of immigrants to their lands from the US, Europe, and China; the role of railroads both for providing access to the area and in promoting the area’s population growth; fights over water in a state that depends on irrigation for agriculture and major urban areas; the use of land and climate to translate a particular lifestyle into urban growth without an urban center; the role of agriculture and the rise of a labor market dependent on illegal immigrants from south of the US border; the role of World War II and the Cold War in developing the defense and aerospace industries as important pillars in the state’s economy; and (finally but not conclusively) the development of a unique research and education system with close ties to industrial development.

### The Era of Franklin D. Roosevelt

Sutton, Matthew

HS; SWS: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Neue Uni 04a

Anmeldung unter [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

### *Kommentar*

This course focuses on one of the most tumultuous periods in American history, the 1920s, 1930s, and first half of the 1940s. We will cover the economic prosperity of the 1920s, the Great Depression, and World War II.

## Amerikanische Wissenschaft im 20. Jahrhundert

Jansen, Axel

Ü ;SWS: 4

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

**Anmeldung bis zum 30.9.2014 per Email an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de)**

### *Kommentar*

Die Übung dient der Vertiefung von Themen, die in der Vorlesung zur amerikanischen Wissenschaft behandelt werden. Für die Übung wird der Schwerpunkt im 20. Jahrhundert liegen. Dabei sollen theoretische Voraussetzungen und zentrale Themen anhand von ausgewählten Aufsätzen und Quellen näher beleuchtet werden, also etwa Aufsätze des Soziologen Joseph Ben-David oder Quellen zur Struktur der amerikanischen Universitäten zu Beginn des Jahrhunderts, zur Rolle der National Academy of Sciences während des Ersten Weltkriegs, zum Manhattan Project oder zu öffentlichen Debatten über Wissenschaft und Technologie seit 1960.

## Science in American History

Jansen, Axel

VL; SWS: 2

Do; wöch; 10:15 - 11:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### *Kommentar*

The United States today are recognized as key leader in the natural sciences. The lecture will trace the institutional development of American science and its role in American society since 1800. The founding of the US during the Enlightenment provided the



evolving national state with strong ambitions to successfully compete with Europe in the cultural arena of science. But the development of American science was somewhat haphazard between 1840 and the Civil War as the profession grew out of its regional roots and developed a wider national focus. By focusing on select American scientists, the lecture will explore the idea that the profession, in developing its own institutions, played a key role in developing the US as a national state. This will be done by tracing, for example, the rise of research-oriented higher education at the turn of the century and the role of science during World War I. An important focus will consist in the transformation of the relationship between science and the federal state after 1941. Science-based technologies such as the atomic bomb and rocket technology were linked to an emerging national security state and the space program. The American public began to critically assess the implications of technologies during the sixties, and the lecture will focus on key debates such as public fights over recombinant DNA in the 1970s. More recent debates about cloning and human embryonic stem cells will be used to consider shifts in the role of science in American society.



## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### American Literature: World War I to World War II

Schulz, Dieter

V; SWS: 2, LP: 3

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 15;

#### *Kommentar*

An Introduction to major American writers between the two World Wars. The lectures will be organized along genre lines, with emphasis on fiction (notably Hemingway, Faulkner, and Fitzgerald) and poetry (Pound and William Carlos Williams, in particular). In addition to textual analysis, we will consider the interaction between literature/aesthetics on the one hand, and politics/social issues on the other.

### The American Novel: Beginnings to 1900

Schloss, Dietmar

V; SWS: 2, LP: 3

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse 12 / AS SR 108;

#### *Kommentar*

For a long time, the fiction writers of the American Renaissance, in particular Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, and Herman Melville, were regarded as the 'founders' of a native American prose tradition. This tradition, associated with the term "American romance", was contrasted to the realist tradition of the European novel. While European novelists of the nineteenth century seemed preoccupied with the social universe, the romance writers of the United States appeared to focus on the single individual and the inner drama of the soul. To many critics, the romance tradition exemplified core values of





the United States such as democracy, individualism, and dissent; it was also considered to have prepared the path for literary Modernism.

Recently, however, the centrality of the American romance writers has been challenged. Critics have drawn attention to the existence of other novelistic traditions such as the sentimental novels of the founding era and the domestic novels of the ante-bellum period. Extremely successful commercially, these sentimental and domestic novels were written mostly by women, for a female readership. Didactic in approach and retaining a societal outlook, they stood in sharp contrast to the non-conformist aesthetics and individualistic vision of the American Renaissance fiction and prepared the way for the novels of the latter decades of the nineteenth century.

This lecture course will acquaint students with a variety of novelistic traditions in the United States from the founding era to the end of the nineteenth century. We will examine the relevant literary philosophies, interpret representative novels, and assess the 'cultural work' they perform. The following works will be discussed in detail: Hannah Webster Foster, *The Coquette* (1797), James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823), Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850), Harriet Beecher Stowe, *Uncle Tom's Cabin* (1852), William Dean Howells, *The Rise of Silas Lapham* (1885), Mark Twain, *Huckleberry Finn* (1884), and Theodore Dreiser, *Sister Carrie* (1900).

#### Literatur:

Webster Foster, *The Coquette* (*Norton Anthology of American Literature*, ed. Nina Baym, vol. A); Hawthorne, *The Scarlet Letter* (*Norton Anthology*, vol. B); Twain, *Huck Finn* (*Norton Anthology*, vol. C); Dreiser, *Sister Carrie* (*Norton Anthology*, vol. C); Cooper, *The Pioneers* (Library of America); Beecher Stowe, *Uncle Tom's Cabin* (Norton Critical Edition); Howells, *The Rise of Silas Lapham* (Signet).

Background Reading: relevant chapters in Emory Elliott, ed., *Columbia Literary History of the United States* and Winfried Fluck, *Das kulturelle Imaginäre: Eine Funktionsgeschichte des amerikanischen Romans, 1790-1900*.



## Modern and Contemporary American Poetry

Spahr, Clemens

V; SWS: 2, LP: 3

Mi; wöch; 13:15 - 14:45; Kettengasse 12 / AS SR 108;

### *Kommentar*

This lecture course deals with modern American poetry from the early 20th century to contemporary avant-garde poetry. Besides discussing a number of theoretical texts, we will read a variety of poems ranging from experimental Modernist poetry to political poetry and thus analyze how conceptions of what poetry is and what it does changed in the course of the 20th and 21st century. Authors will include Modernist poets T.S. Eliot, Wallace Stevens, Amy Lowell, and Carl Sandburg, writers of the Harlem Renaissance such as Langston Hughes, Georgie Douglas Johnson, and Claude McKay, the Beat Poets, and an array of contemporary poets. We will also examine a number of song lyrics. Through our readings we will achieve a sense of the role that poetry has played in particular social and cultural situations.

**Texts:** Texts will be provided. Any comprehensive anthology will do. A useful, affordable anthology is David Lehman (ed.), *The Oxford Book of American Poetry*. Oxford: Oxford UP, 2006.

**Recommended Reading:** Terry Eagleton. *How to Read a Poem*. Malden, MA: Blackwell, 2007.

## Makeover Culture in the American Novel

Rocha Teixeira, Susanna

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 9:15 - 10:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

Critics suggest that the USA has become a "makeover culture," characterized by individuals who are constantly watching, displaying, commenting on and modifying their own and other bodies. This course focuses on the representation of makeover culture in



three American novels: Gertrude Atherton *Black Oxen* (1923), Scott Westerfeld *Uglies* (2005), and Suzanne Collins *The Hunger Games* (2008). We shall inquire into such question as: How do these novels explain the rise of makeover culture? What is the relevance of changing views of cosmetic surgery? How does makeover culture relate to social and cultural change (including the growing importance of consumerism, individualism, the therapeutic, and celebrity culture)?

Texts: Gertrude Atherton *Black Oxen* (1923); Scott Westerfeld *Uglies* (2005); Suzanne Collins *The Hunger Games* (2008); All other texts will be accessible via Moodle.

Participants are expected to read the texts in advance.

## Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850) and Other Writings

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

One of Nathaniel Hawthorne's ancestors was a judge in the Salem witch trials of 1692/3 that cost twenty people their lives. Hawthorne was deeply troubled by this and studied the history of the New England colonies.

*The Scarlet Letter* (1850), set in 1640s Boston, follows the development of an adulteress forced to wear the scarlet A. How does she come to terms with her transgression and its punishment by society? How does the illegitimate child develop? What are the consequences for her partner in crime, her cuckolded husband and the Puritan community?

Also in the short stories accompanying the novel, Hawthorne's focus is on the psychology of outsiders, religious intolerance and social constraints.

In this course, we will focus on the novel and the related short stories assembled in the Norton Edition. We will not only cover the texts in terms of prose analysis (for example narrative technique, setting, plot, characters, genre, themes), but also explore their biographical, historical and cultural backgrounds.



**Texts:** Please purchase and read the primary texts in this edition before the beginning of term: Hawthorne, Nathaniel. *The Scarlet Letter and Other Writings*. Ed. by Leland S. Person. A Norton Critical Edition. 4th ed. New York; London: Norton, 2005.

## Harlem Renaissance

Spahr, Clemens

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 333

### *Kommentar*

This course will deal with the writers of the Harlem Renaissance. The course will address the social, cultural, philosophical, and institutional background of the Harlem Renaissance and examine how African American writers tried to carve out a niche for their cultural production. We will read and discuss the poetry of canonical writers such as Langston Hughes, Claude McKay, Countee Cullen, Sterling Brown, but also the poetic production of less frequently read women writers such as Georgia Douglas Johnson and Anne Spencer. In addition, we will investigate two of the Harlem Renaissance's seminal novels, Jean Toomer's *Cane* and Claude McKay's controversial *Home to Harlem*. Finally, we will spend some time on two of the literary heirs of the Harlem Renaissance, Melvin Tolson and Robert Hayden.

**Texts:** Please order the following books: David Lewis (ed.), *The Portable Harlem Renaissance Reader* (ISBN 0140170367), Jean Toomer, *Cane* (ISBN 0871401517), Claude McKay, *Home to Harlem* (ISBN 1555530249)



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## The American Short Story

Löffler, Philipp

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 13:15 - 14:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will explore the history of the American short story from its beginnings in the early 19th to its most recent varieties in the early 21st century. We will define the constitutive elements of the short story as a genre, look at its shifting functions in the course of its evolution, and of course read a broad selection of texts from representative authors, such as Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, Edgar Allan Poe, Kate Chopin, William Faulkner, Joyce Carol Oates, and David Foster Wallace.

**Texts:** Please purchase a copy of

*The New Penguin Book of American Short Stories* (ISBN 978-0141194424)

## American Writers in Paris: The Lost Generation

Sommer, Anne

PS; SWS: 2, LP: 5

Mo, wöch; 14:15 – 15:45, Hauptstraße 120, Stucco

**Anmeldung über LSF ab 01. September**

*Kommentar FOLGT!*



## American Detectives

Jakubzik, Heiko

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 122

### *Kommentar*

Detectives look for the truth. But what kind of truth? Moral, ontological, or factual truth? And what are their methods? Transcendental, scientific, or philosophical? And how do mystery, methodology, and solution (or the lack of one) resonate with the literary fashion of their time? Let me invite you to take a look at Poe's Dupin, at Chandler's Marlowe, and at Auster's Quinn, before we change media and turn to contemporary detectives in *CSI*, *The Wire*, and *True Detective*.

## Introduction to Cultural Studies

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will first discuss a number of currently relevant approaches in Cultural Studies. After having made yourselves acquainted with the most important methodological and theoretical concepts in Cultural Studies, you will pursue your individual cultural studies research project. (After an obligatory individual consultation with me.) You may choose your own topic from the field of Anglophone literature and culture; the only condition is that you make use of the theories we discussed in the class. This seminar is especially suitable for prospective teachers, as it will introduce you into the analytical methods which are necessary for the preparation of topical themes for classroom discussions. BA-students can profit from such analyses of course, too.

**Texts:** A *Course Reader* will be available in the Copy Corner by the beginning of the semester.



## The United States in the 1960's

Bloom, Steven

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 115

### *Kommentar*

The text for this course will be William L. O'Neill, *Coming Apart - an informal history of America in the 1960's* (1971), which is also a document from that decade. We will discuss the Civil Rights Movement, the Woman's Movement, the Vietnam War and those who opposed it, the Counterculture and Gay Liberation.

## Utopias and Dystopias in American Literature and Culture

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

In this seminar, we will examine the tradition of utopian and dystopian literature in the United States, concentrating mainly on the 20th century. Although "utopias" and "dystopia" do not follow the convention of realistic fiction, they do reflect upon, and respond to, the historical, social, and political circumstances of their times. In the analyses of these texts we will explore the potential of literature as a vehicle for cultural critique. This seminar is suitable both for BA students and prospective teachers.

**Texts:** Please buy the following texts and read them by the beginning of the semester:  
Edward Bellamy, *Looking Backward, 2000-1887*. (1888) Create Space Independent Publishing.

Charlotte Perkins Gilman, *Herland* (1915) Wilder Publications.

Ursula Le Guin, *The Dispossessed: An Ambiguous Utopia* (1974) Harper Voyager.

Jack London, *The Iron Heel*. (1915) Dover Books.

Suzanne Collins, *The Hunger Games*. Vol. 1-3. Scholastic.



## The Uses of Literature

Löffler, Philipp

PS; SWS: 2, LP: 5

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 122

### *Kommentar*

People write and read literary texts for a variety of different reasons: entertainment, education, political initiation, therapy, spiritual awakening, or cultural prestige. This seminar wants to contextualize the writing-reading relationship on the basis of several theoretical texts about the different uses of literature since the late 18th century. We will look at the institutional settings that define the production and the consumption of literature as well as at particular types of texts and their assumed 'use value' throughout European and American literary history. Among others, authors assigned in this course include Friedrich Schiller, Ralph Waldo Emerson, Henry James, T.S. Eliot, Theodor W. Adorno, Richard Rorty, and Martha Nussbaum.

**Texts:** A seminar reader will be made available at the beginning of the new semester

## The American Suburb in US Literature

Baruah, Debrachana

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

The focus of this seminar is to understand the cultural significance of the American Suburb, the dominant pattern of housing in the United States. Suburbia is not just an architectural or spatial entity, it is also a symbol of the values and contradictions within American society. The seminar engages with the cultural connotations of suburbia by studying a range of literary representations of the American suburb spanning from the 1950s to the present. It explores the suburb as a contested space, and as a site of both dreams and discontentment. The analysis will involve looking at various aspects of suburban life in the 50s and 60s, such as work, leisure, parenthood, and sexuality.





We will begin with a discussion on Sloan Wilson's *The Man in the Gray Flannel Suit*. Using this novel we will contextualize the phenomenon of the suburb during the post-war years and deal with questions of labor and work to sustain the suburban life. This will be followed by a close reading of the short stories – "The Housebreaker of Shady Hill" and "The Swimmer" by John Cheever – delving into the anxieties and pressures of living in suburbia. The next key text is Richard Yates' *Revolutionary Road*, wherein we will discuss ideals of femininity and masculinity and the ruptures in the vision of suburbia. The text will also help us investigate the dichotomy of the city and the suburb, and the meaning of such a polarization. Finally we will move to Edward Albee's play *Who's Afraid of Virginia Woolf?* The play questions whether or not the suburban fantasy is willful and if it is really without exits. The seminar will simultaneously look at movie adaptations of the listed literary texts.

**Texts:** Wilson, Sloan. *The Man in the Gray Flannel Suit* (1955); Cheever, John. "The Housebreaker of Shady Hill" (1958); Cheever, John. "The Swimmer" (1964); Yates, Richard. *Revolutionary Road* (1961); Albee, Edward. *Who's Afraid of Virginia Woolf?* (1962)

## Censorship in American History and Culture

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

This course will take us through the history of free speech and religion in Colonial America and the United States, with a parallel emphasis on a number of historical instances of censorship. We will start with religious freedom and its restriction in the Puritan colonies, then move on to conflicts between the local New England presses and the British colonial government. The historical cases of censorship and attempted censorship discussed in this seminar have an additional significance, as they reveal central conflicts in American history. We will further discuss the censorship of theater, and of art and literature.

**Texts:** A *Course Reader* will be available for purchase in the Copy Corner by the end of September.



## Spezialisierungsmodul Politik

### Organisierte Interessen, Lobbying und Public Affairs in Nordamerika und Europa / Organized Interests, Lobbying, and Public Affairs in North America and Europe

Thunert, Martin

OS; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 01.09.2014**

#### *Kommentar*

Interest groups play a pivotal role in many democratic political systems – but especially in the United States. This bilingual (English/German) course will explore the role of interest groups and lobbyists in the American political process as well as in selected European countries (e.g. Germany) and on the European Union level. We will study competing theories of group formation and organization, we will examine the ways in which outside pressures (interest groups, lobbyists, advocacy groups, public affairs agencies, government relations departments and think tanks) try to influence the policymaking process, and what determines whether or not they are successful. We will investigate whether the approximately 14,000 lobbyists roaming the streets of Washington and the thousands that are active in capitals like Berlin or Brussels improve or detract from the quality of democracy in North America and Europe.

Das in englischer und deutscher Sprache (je nach Wochenthema und Literaturlage) durchgeführte Seminar behandelt im länderübergreifenden Vergleich anhand der USA und ausgewählten europäischen Beispielen die moderne Interessenvertretung durch Verbände, Lobbyisten, Public Affairs Agenturen, aber auch die Schwierigkeiten der Abgrenzung dieser Aktivitäten von Politikberatung durch Think Tanks und Stiftungen.



## Politik in den USA

Murswieck, Axel

OS; SWS: 2; LP: 6

Mi; wöch; 10:15 - 11:45; BergheimerS 58, 4310 / SR 02.023;

**Anmeldung über LSF bei den Politologen vom 01.09.2014 - 09.10.2014**

### *Kommentar*

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erörterung der Innen- und Außenpolitik der gegenwärtigen Obama-Administration. Im Kontext der Politik vorangegangener Präsidentschaften soll die Frage nach Veränderungen in der gegenwärtigen Regierungspraxis (Institutionen/ Prozesse/ Strategien) untersucht werden. Von Interesse ist einerseits, inwieweit sich neue Konstellationen in der Machtdynamik zwischen innen- und außenpolitischen Anforderungen an das Präsidentenamt erkennen lassen und andererseits, inwieweit das liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der USA auch im Vergleich zu Europa weiterhin prägend ist. Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

### *Literatur*

- Katz, Richard S. 2007 : Political Institutions in the United States. Oxford
- Junker, Detlef 2003: Power and Mission. Was Amerika antreibt. Freiburg.
- Lemke, Christiane 2011: Richtungswechsel. Reformpolitik der Obama-Administration. Wiesbaden.
- Lösche, Peter (Hrsg.) 2008: Länderbericht USA. Bonn.
- May, Bernhard/ Hönicke, Michaela/ Moore (Hrsg.) 2003: The Uncertain Superpower. Domestic Dimensions of U.S. Foreign Policy after the Cold War. Opladen.
- McKay, David H. 2005: American politics and society. Oxford [u.a.].
- Peele, Gillian et al (Hrsg.) 2006: Developments in American Politics. Houndmills, Basingstoke: Pallgrave Macmillan.
- Peters, B. Guy / Pierre, Jon 2006: Handbook of Public Policy. London [u.a.].
- Pfiffner, James P. 2000: The Modern Presidency. Boston/ New York.
- Pfiffner, James P 2009 : The Contemporary Presidency: Decision Making in the Bush White House, in: Presidential Studies Quarterly, June 2009, p.363-384.
- Smith, Kevin B./ Greenblatt, Alan/ Buntin, John 2005: Governing states and localities. Washington D.C.



## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### American Evangelicalism

Sutton, Matthew

HS; SWS: 2

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstraße 120/ Stucco

#### Anmeldung in der ersten Sitzung

##### *Kommentar*

This course focuses on one of the most influential and substantial religious movements in the United States, evangelicalism. We will trace the origins and evolution of evangelicalism from colonial times to the rise and fall of the modern Religious Right.

Articles and source readings available on course website

### Evolving Notions of Religious Freedom in the United States

Santoro, Anthony

PS/HS; SWS: 2

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstraße 120 / Oculus

#### Anmeldung im LSF ab 01. September 2014

##### *Kommentar*

“Disestablishment” has long been the key word in theoretical and historical considerations of the relationship between religions and the state in the United States. Originating in the First Amendment to the American Constitution, which stipulates that “Congress shall make no law respecting an establishment of religion or prohibiting the free exercise thereof,” typical models of religion in America have been based on this idea, with many scholars arguing that the peculiar religious vitality of the United States in the late modern era owes its strength at least partially to the formal separation of church and state.

“Disestablishment” has hardly been as static as the term would imply, however. Rather, it has been and remains a continually evolving interaction between religious traditions



and organizations, and individual practitioners, and the state and its legal and judicial apparatuses. This course will provide an overview of this evolving set of relationships and interactions in order to familiarize students both with how issues of religious freedom are contested and decided as well as how the notions of “religion” and “freedom” continue to evolve. The course will begin by grounding the issues in their proper historical and social context: how the Constitution came to be the supreme law of the land, how the “religion clauses” quoted above came to be a part of that Constitution, and how these clauses were understood when the Constitution was ratified in the late eighteenth century. After exploring the way issues of religious freedom enter the courts and the different legal paths these kinds of cases can take, including up to the Supreme Court of the United States, we will turn our attention to the historical evolution of the applicable law deriving from the religion clauses in the second half of the twentieth century. Course readings will consist of a mixture of scholarly articles by religious scholars, historians and legal scholars combined with a series of case decisions handed down by various courts in these cases. Working broadly chronologically, but more topically, we will track two broad lines of interpretation over the course of the semester: What are the perceived models of the ‘proper’ church-state relationship, and what does the phrase “freedom of religion” mean in theory and in practice? Is religious freedom possible in a disestablished, pluralist state, or is it only a theoretical concept with limited basis in reality? Drawing on our work over the course of the semester, we will be in a position to answer these questions.

## Religion in the 20th century

Sutton, Matthew

V; SWS: 2

Di; wöch; 14:15 – 15:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 04

### Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

This lecture course focuses on the evolution of religion in the twentieth-century United States. We will focus on the continuing influence of Protestantism, as well as the growth of alternative religious movements, increasingly secularism, and diversity.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Interdisziplinaritätsmodul

### Interdisziplinäres Kolloquium

Thunert, Martin

Ko, SWS: 2

Mi; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung in der ersten Sitzung**

*Kommentar*

Die Veranstaltung richtet sich an B.A. Studierende, die im Begriff sind ihre Bachelorarbeit zu schreiben. Das Kolloquium wird vermutlich zu Blocksitzungen nach Vereinbarung strukturiert werden. Alle Teilnehmer stellen jeweils ihr Thema zur Diskussion. Neben inhaltlichen Fragen sollen dabei auch das Abstraktions- und Reflexionsniveau der Präsentationen sowie der Umgang mit den Quellen und der Forschungsliteratur erörtert und auf die Anforderungen der Prüfung eingestellt werden.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht

Dingfelder Stone, JH

V; SWS: 2

**WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN**

**Anmeldung über [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)**

*Kommentar*

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**